



Presse

Zug (Schweiz), 9. Oktober 2025

Spanisches Krankenhaus spart mit Siemens-KI 35 Prozent Betriebskosten

- **Building X von Siemens wird als zentrales Betriebssystem im Krankenhaus San Juan de Dios in Sevilla, Spanien, eingesetzt und steigert Effizienz und Nachhaltigkeit**
- **Die digitale Gebäudeplattform mit KI-basierten Apps integriert Energiemanagement-, Sicherheits- und HLK-Systeme in einer einzigen Lösung**
- **Umsetzung senkt die Betriebskosten der analysierten Anlagen um 35 Prozent, mit Potenzial für zusätzliche Einsparungen von zehn Prozent**

In Partnerschaft mit Siemens Smart Infrastructure hat sich das Krankenhaus San Juan de Dios im spanischen Sevilla zu einer intelligenten und nachhaltigen Einrichtung weiterentwickelt. Gebäude sind für rund 40 Prozent der CO₂-Emissionen weltweit verantwortlich, und Gesundheitseinrichtungen stehen zunehmend unter Druck, wirtschaftlicher und nachhaltiger zu arbeiten. Daher ist die Verbesserung der betrieblichen Effizienz von entscheidender Bedeutung. Im San Juan de Dios Hospital hat Siemens mit seiner KI-basierten digitalen Gebäudetechnik diese Herausforderung zu einer Chance gemacht. Durch Einsatz innovativer Lösungen konnte Siemens die Betriebskosten der analysierten Anlagen des Krankenhauses um 35 Prozent senken und setzt damit einen weiteren Maßstab für Krankenhäuser weltweit.

Das Krankenhaus San Juan de Dios, das auf eine mehr als 450-jährige Geschichte zurückblickt, wurde mit der volldigitalen, KI-gestützten Gebäudeplattform Building X

und der digitalen Services von Siemens eindrucksvoll umgestaltet. Die Lösung integriert Energie- und Sicherheitsmanagement sowie die Automation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK) in einem einzigen System. Dies führt zu erheblichen Steigerungen in den Bereichen Betriebs- und Energieeffizienz. Die Technologien und Services von Siemens dürften dank frühzeitiger Fehlererkennung und optimierter Gerätenutzung eine weitere Senkung der Betriebskosten um zehn Prozent ermöglichen.

„Mit der Technologie von Siemens haben wir mehr erreicht als nur einfache Automation. Wir verfügen jetzt über ein intelligentes System, das den Betrieb unserer Einrichtungen koordiniert, optimiert und prädiktiv steuert und so die Qualität der Pflege und das Wohlbefinden der Menschen um uns herum verbessert“, sagt María Jesús Pareja, Geschäftsführerin des Krankenhauses San Juan de Dios.

„Dieses Projekt setzt einen weiteren Maßstab für die Digitalisierung von Krankenhäusern weltweit. Durch sinnvolle Nutzung von KI und interoperablen Plattformen können Einrichtungen im Gesundheitswesen ihre komplexen Betriebsabläufe vereinfachen und resilienter gestalten, die Pflegeergebnisse verbessern und gleichzeitig die Kosten senken“, sagt Delphine Clément, Global Head of Verticals bei Siemens Smart Infrastructure Buildings.

Im Krankenhaus San Juan de Dios in Sevilla hat Siemens eine digitale Basis implementiert, die Remote-Services für Fehlererkennung und -diagnose, Einbruchmeldung über die Siveillance Suite von Siemens und das Gebäudemanagementsystem Desigo CC integriert. Als Teil der Building X-Plattform bieten der Operations Manager und Energy Manager Echtzeiteinblicke in die Gebäudeleistung und den Energieverbrauch und ermöglichen so eine intelligentere Entscheidungsfindung, verbesserte betriebliche Effizienz und messbare Nachhaltigkeitsgewinne.

Building X ist eine digitale Gebäude-Plattform, mit der Kunden den Gebäudebetrieb digitalisieren, verwalten und optimieren können. Sie ist Teil von Siemens Xcelerator, einer offenen digitalen Business-Plattform, die die digitale Transformation für Kunden einfacher, schneller und skalierbar macht.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Silke Federspieler

Tel.: +49 174 1551579; E-Mail: silke.federspieler@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.